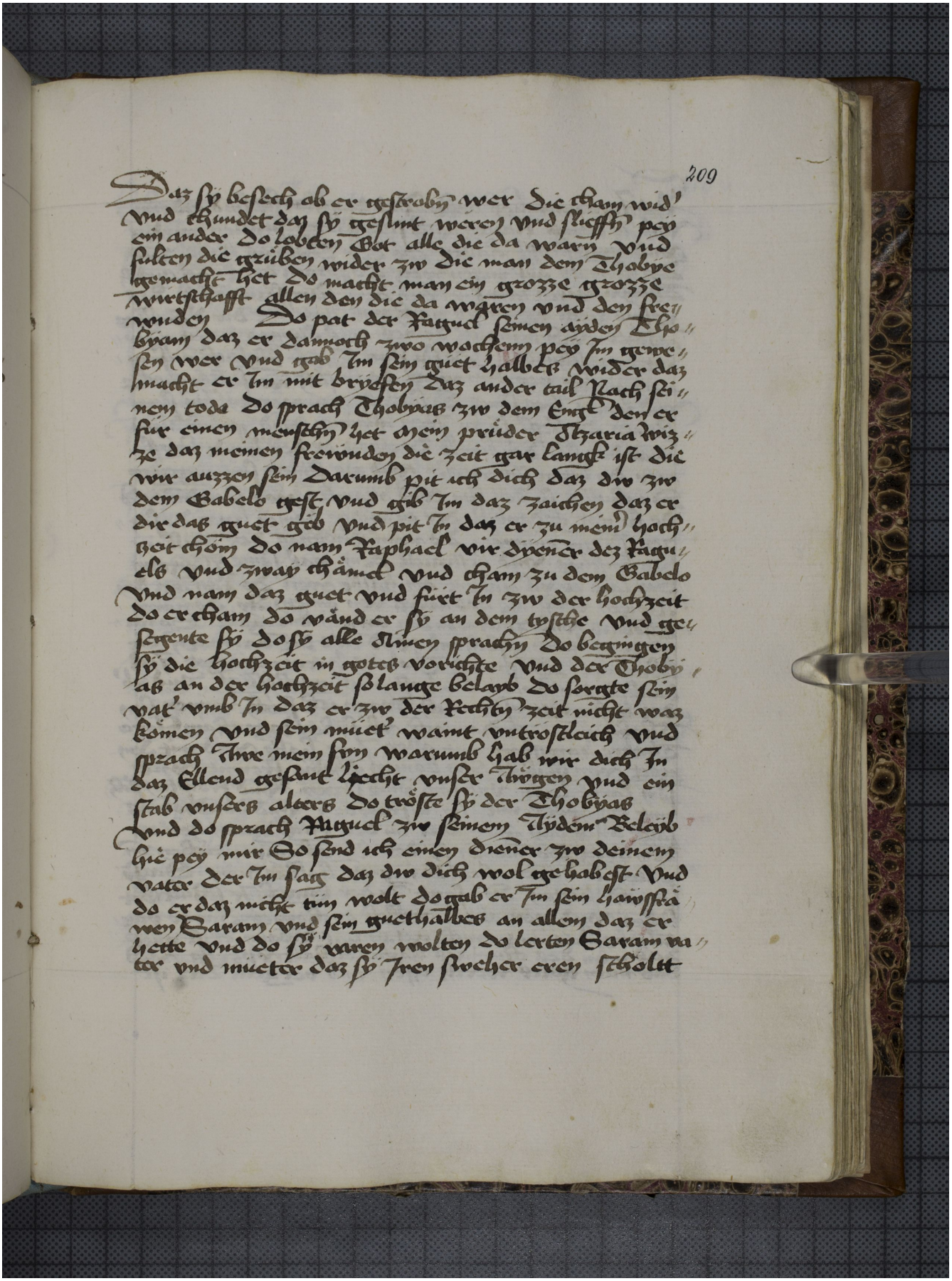
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Daz sy besech ob er gesteben wer die cham wid'
vnd chundet daz sy gesunt weren vnd sliefen pey
ein ander do lobten Gott alle die da warn vnd
fulten die grüben wider zw die man dem Thobye
gemacht het do machte man ein grozze grozze
wuetsthaft allen den die da waren vnd den fre
wunden Do pat der Raguel seinen aidem Tho
bias daz er damorch zwo wachsen pey im gewe
sen wer vnd gab im sein guet halbes wider daz
macht er im mit briefen Daz ander tail nach sei
nem tode do sprach Thobias zw dem engel den er
fur einen menschen het ayem prüder Azaria wiz
ze daz meinen freunden die zeit gar langk ist die
wir auzzen sein Darumb pit ich dich daz du zw
dem Gabelo gest vnd gib im daz zaichen daz er
die das guet geb vnd pit im daz er zu meiner hoch
heit chom do nam Raphael vier diener des Ragu
el vnd zway chämel vnd cham zu dem Gabelo
vnd nam daz guet vnd fuet im zw der hochzeit
do er cham do vand er sy an dem tysche vnd ge
segente sy do sy alle sunen sprachen do begingen
sy die hochzeit in gotes vorchte vnd der Thobi
as an der hochzeit so lange belaib do sprach sein
vat' vmb im daz er zw der rechten zeit nicht waz
komen vnd sein muet' waint vntrostleich vnd
sprach Awe mein sun warumb hab wir dich in
daz ellend gesant liecht vnser augen vnd ein
stab vnsers alters do troste sy der Thobias
vnd do sprach Raguel zw seinem sydem' Belaib
hie pey mir So send ich einen diener zw deinem
vater der im sagt daz du dich wol gehabest vnd
do er daz nicht tun wolt do gab er im sein hawsfra
wen Saram vnd sein guethalbes an allen daz er
hette vnd do sy waren wolten do lerten Saram va
ter vnd muetter daz sy ihren swecher eren scholt